



rechtsanwalt.com Urteilsdatenbank

Medien & IT > Presse

Gegendarstellung rechtzeitig verlangen

Am 09.05.1997 verlangte ein Mann wegen angeblich unwahrer Behauptungen im Nachrichtenmagazin Focus vom 17.02.1997 vom Verlag eine Gegendarstellung. Nachdem der Verlag dies ablehnte, vergingen weitere zwei Wochen bis der von dem Zeitungsartikel angeblich Beeinträchtigte schliesslich Klage beim zuständigen Gericht erhob.

Das Oberlandesgericht München kam daher zu dem Ergebnis, dass ein berechtigtes Interesse des Klägers an einer presserechtlichen Gegendarstellung nicht mehr bestand. Dabei ging das Gericht davon aus, dass die Aktualitätsgrenze eines Wochenmagazins etwa vier bis spätestens sechs Wochen nach Erscheinen des Artikels endet. Da es sich bei dem Kläger nicht um eine in der allgemeinen Öffentlichkeit besonders bekannte Person handelte, war davon auszugehen, dass der Artikel keine länger anhaltende öffentliche Diskussion entfacht hatte. Auf die Richtigkeit der Darstellung in dem beanstandeten Focus-Artikel kam es daher nicht mehr an.

Urteil des OLG München vom 25.07.1997
21 U 4051/97

NJW-RR 1998, 26

**gefunden auf www.rechtsanwalt.com:
[/urteile/urteil/233.7508/](http://urteile/urteil/233.7508/)**